

Holz, Arno: Schon rasen ümb die Erde (1896)

1 Schon rasen ümb die Erde
2 Herrn
3 schon bohrt sich durch den dikken Schnee
4 der angenehme Mertzen-Klee.

5 Darzwischen/ spizz und munter/
6 steht gölber Krokus drunter/
7 darzu so plinckert schon durchs Graß
8 der Teich fast wie auß Spihgel-Glaß.

9 die Häsgens legen Eyer/
10 die Tichter tichten allbereit/

11 Bald nahn nun sampt den Störchen
12 die stähts verlihbten Lörchen/
13 schon traumt es ihnen jeden-falls
14 von Krebs-Bluht und von Mükken-Schmaltz

15 in
16 der Himmel ferbt sich sanfften Blaus/
17 itzt/ Winter/ zeuch den Harnisch auß!

18 Du hast uns sehr gefallen/
19 drümb lohbt ich dich für allen/
20 doch itzt/ so muß ich dir gestehn/
21 möcht ich dich gern von Hindten sehn.

(Textopus: Schon rasen ümb die Erde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31218>)